

Neubaubereich Hausweiler

Nachfrage weiterhin groß – Grundstückspreise noch nicht kalkulierbar



Noch sieht man nicht viel auf dem Areal des Neubaubereiches Hausweiler. Wasserrechtlichen Genehmigungen sowie und der geforderte Lärmschutzwall zur Bahnlinie verzögerten die Erschließungen des Grundstücks bisher.

Was macht das Neubaubereich in Hausweiler eigentlich - man sieht, in der Betrachtung der Bürger, hier keinen Fortschritt - es scheint sich dort gar nichts zu tun! In der Ratssitzung am 23.2.2023 war Hans-Ulrich Schneider von der Entwicklungsfirma DSK vor Ort und berichtete über den aktuellen Stand dieses Neubaubereichs, das immer noch sehr nachgefragt ist.

Laut Herrn Schneider hatten sich einige Planungen verzögert – unter anderem aufgrund wasserrechtlichen Genehmigungen sowie aufgrund des geforderten Lärmschutzwalls zur Bahnlinie.

Die Erschließung des Baugebietes sollte bis Ende des Jahres beginnen. „Wir können aber im Moment noch keine Preise für Grundstücke benennen“ so Schneider. Die Nachfrage sei nach wie vor sehr hoch für das Neubaubereich. „Trotz höherer Zinssätze auf Baudarlehen haben sich bei uns sehr viele Interessenten gemeldet, die weiterhin an einem Bau interessiert sind“, so Schneider.

Momentan könnten über den genauen Preis für die Grundstücke noch nichts gesagt werden. „Wir müssen hier die Preise für die Erschließung des Baugebiets abwarten. Dann ist ein Mindestkaufbetrag für ein Grundstück ermittelbar. Ob Sie dem als Rat – in Teilen oder insgesamt, wie auch immer, zustimmen oder nicht, ist Ihre Entscheidung“ so Hans-Ulrich Schneider.

Auf Nachfrage des Ratsherren Hans-Peter Nußbaum (FDP), ob es Neubaugebiete in angrenzenden Kommunen gebe, die dem Neubaugebiet Hausweiler Konkurrenz machen könnten, stellte Schneider noch einen wesentlichen Punkt heraus: „Die Gemeinde Weilerswist ist seit der Entwicklung des Neubaugebietes „Weilerswist Süd“ auf der Schiene gefahren: Wir entwickeln Neubaugebiete ohne Bauträger. Damit stehen Sie einzigartig dar. Das ist Ihr großer Vorteil gegenüber anderen Kommunen.“